



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

Iggenhausen - Istrup

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

die neuerwählte Hebamme Christina Kössing. 1780. 5. Die Besetzung der Pfarrei. 1780. 6. Speciale protocollum in causa Wittib Maria Margaretha Berenholtz ex Haarbrück contra Anton Deventer zum Jacobsberg (Eheklage). 1782. 7. Reparatur des Pfarrhauses. 1783—1807. 8. Vorstellung des armen Küster und Schulmeisters Intorff zum Jacobsberge. 1785. 9. Erneutes Gesuch des Küsters um Gehaltsaufbesserung. 1795/96. 10. Status pastoratus Jacobsberg. 1789. 11. Eine Anzahl Aktenstücke: ad causam Küst- und Schulmeistern Johan Steffen Intorff zu Jacobsberg contra Gemeinheit daselbst puncto Vergütung der Hausmiete und Beschaffung eines Schulhauses daselbst. 1790. 12. Termini protocollares circa per translationem Francisci Arnold vacantem pastoratum in Jacobsberg nunc in favorem Ferdinandi Sauerwaldt, Huxariensis et seminarii episcopalis Corbeyensis titularis et acta approbati presbyteri. 1797. 13. Specificatio annuorum reddituum pastoratus in Jacobsberg. 1798. 14. Übersicht über Einnahme und Ausgabe der Kirche. 1801—1805. 15. Ehefall. 1802. 16. Tabellarische Übersichten. 1805—1807, 1821. 17. Betrifft die Pfarreinkünfte. 1809. 18. Verzeichnis der Bibliothek des Pfarrers. 1814. 19. Verzeichnis der Kapitalien und Ländereien; Stat. 1825. 20. Besetzung der Pfarrstelle: Friedr. Bergmann, Franz Arnold, Ferd. Anton Sauerwaldt. Nr. 319. 1780—97.

Iggenhausen (Nr. Büren).

1. Paket: Akten zur Erbauung des Pfarrhauses 1678; dabei Status ecclesiae. 1687. Errichtung einer Foundation. 1709. 2. Copia testamenti ad causas pias Andreae Steins ex Herbram. 1744. 3. Pastor Schötteler über eine Bittprozeßion zu Ig. 1753. 4. Termini protocollares circa obitum primissarii Auffermanger zu Herbram. 1774. (Schweres Paket.) 5. Wegen des Sacellanats zu Herbram und damit zu inkorporierenden 2 Kommanden. 1775. 6. Wiederbesetzung des Benefizium zu Herbram. 1776. 7. Nomina baptizatorum, copulatorum, sepultorum. 1778, 1779, 1780. 8. Zum Vermögen der Kapelle zu Herbram. 1802, 1822. 9. Kirchenrechnung. 1803, 1804. 9a. Tabellarische Übersicht. 1805, 1807, 1809, 1821. 10. Die Schuldner der Pastorat und Kirche. 1806. 11. Gebührenrechnung im Prozeß gegen Pfarrer Strathauß zu Ig. 1809. 12. Memorienverzeichnis. 1812. 13. Memorienverzeichnis der Kapelle zu Herbram. 1813. 14. Nachweis über das Pfarreinkommen. 1816. 15. Streit des Pfarrers Peine mit dem Adolf Vogt. 1817. 16. Betrifft die Kosten für die Kapelle zu Herbram und den Gottesdienst daselbst. 1822.

Irmgarteichen (Nr. Siegen).

1. Pfarr-Register und Verzeichnis aller der Pfarrei Irmgarteichen eigentümlichen Acker usw. 1649 Mai 15. Nachgetragen sind Foundationen bis Ende 18. Jahrh. 2. Aktenauszüge zu dem Verhältnis der Regierung von Siegen-Nassau zu den Katholiken. 1743—1780. 3. Starker Faszikel: Protocollum in Sachen des Geistlichen Böckers. 1764. 4. Betrifft den Geistlichen Nutsch zu J. 1767. 5. Fakultäten für den Landdechanten im Siegenschen. 1774. 6. Faszikel: Protocollum et acta betr. das beneficium ad

s. Caeciliam. 1783—1790. 7. Nassau-Dillenburg protestiert gegen die Annäherung geistlicher Gerichtsbarkeit in verschiedenen Generalvikariatsverfügungen und „das ganz unstatthafte Prädikat eines Erzbischöflich Mainzischen Landdechanten“ des Pfarrers Poetsch zu J. 1787. 8. Betrifft den Karmeliter P. Lucas Dieffenbach, der in die Welt-Seelsorge eintreten will. 1800. 9. Verpachtung eines Pfarr-Erblehens. 1820. 10. Tabellarische Übersicht. 1823. 11. Betrifft den Pfarrer Scheele. 1863.

Iserlohn (Stadt).

1. Bitte der Gemeinde Iserlohn um freies exercitium religionis. 1754. 2. Pastor Buchen zu J. will in den Ruhestand treten; über den von ihm zum Nachfolger vorgeschlagenen P. Gohr ord. Min. soll erst eine Untersuchung angestellt werden. Akten zu der Führung des letzteren. 1798/1801. 3. Nach Resignation des Pfarrers D. Goedel bewirbt sich der Schulvikar Bröder zu Wenden um die Pfarrei; gewählt und bestätigt. 1818. 4. Besetzung der Pfarrei nach dreijähriger Vakanz iure devoluto, weil die wahlberechtigte Gemeinde sich nicht einigen konnte. Eine Reihe Akten dazu. 1822. 5. Tabellarische Übersicht. 1823.

Istrup (Kr. Hörter).

1. Die Äbtissin von Heerse gestattet den Bau eines Pfarrhauses. 1571. 2. Das Kirchspiel hat ein Pfarrhaus gekauft. 1601. 3. Beschwerde gegen die säumigen Zahler der Kirchenrenten. 1652. 4. Status ecclesiae. 1675. 5. Betrifft die Pastorat. 1678—1680. 6. Betrifft die Küsterei zu Istrup. 1700—1734. 7. Protocollum in causa pastoris zu Istrup Wilhelmi Theodori Hovet contra Frau Äbtissin zu Heerse in puncto arreftierter Renthen. 1704. 8. Stiftung des beneficium ad ss. Philippum Jacobum zu Schmechten. 1733 Juni 4. Akten zu dem Benefizium und zu dessen Besetzung bis 1772. 8a. Termini protocollares ad causam sacellanatus in Schmechten. NB. Juris patronatus laicalis castri seu arcis Hindenburgicae, quousque in catholica religione perseveraverit. 1733. 9. Termini protocollares in causa fisci ecclesiastici episcopalis contra quendam in viduata parochia Istrupiensi praetensum vicecuratum, patrem ord. Dominicanorum et investituram neopastoris Istrupiensis Ignatii Antonii Röseler. 1742. 10. Causa Bosen zu Alhausen contra pastorem Röseler zu Istrup. 1756. 11. Starcker Faszikel: Termini protocollares circa factam unionem et incorporationem praeceptoratus seu ludirectoratus Schmechtensis cum ibidem iam anno 1733 fundato et autoritate episcopali erecto perpetuo beneficio ecclesiastico sub titulo ss. apostolorem Philippi et Jacobi. 1758. 12. Die Vereinigung der Kaplanei mit der Schule. Beschwerde der Gemeinde gegen den Kaplan Versen. 1758—1777. 13. Erlaubnis zur Errichtung eines Testaments für den Ferdinand Ignatius Matthias, Pfarrer zu Istrup. 1759. 14. Termini protocollares in causa fisci curiae episcopalis contra pastorem Matthias zu Istrup puncto auf der Glasehütte in der Embde verwirkten Trauung. 1759/60. 15. Beschwerde der Gemeinde Herste gegen den Pfarrer zu Istrup, weil er Kirchenparamente der Kapelle zu Herste an sich genommen. 1767.

16. Legat der Landdrostin von Buchholz für die Kaplanei zu Schmechten. 1770—1780. 17. Ein starker gehefteter Faszikel: Acta betr. die Stiftung einer Kaplanei in Istrup durch den in Rom verstorbenen P. Develich S. J. 1779—1825. Bd. II fehlt. 18. Akten zu diesem Benefizium. 1779/81. 19. Starker Faszikel: Termini protocollares circa obitum et executorium d. Hermannii Versen, sacellani Schmechtensis. 1786. 20. Supplicatum von Seiten der Glasmeisteren Wilhelm Ihmsen und Hillmer von der Glashütte Mühlenberg ohnweit Istrup die Begräbnis der Protestanten betreffend. 1797. 21. Termini protocollares circa per obitum Josephi Waldeyer vacantem sacellanatum subsidiarie curatum Schmechtensem una cum annexa instructione scholae iuventutis ibidem; nunc in favorem Joannis Friderici Sprenger ex Leyberg, parochiae Wünnenbergensis actu clerici et in annum tertium universitatis Theodoriana Paderbornensis ss. theologiae auditoris. 1800. 22. Tabellarische Übersicht. 1805. 23. Legate für die Kaplanei Istrup; mit anderen Akten zum Vermögen der Kaplanei. 1810. 24. Etat und Kirchenrechnung. 1807—1809, 1825. 25. Be- trifft: Eine geborstene Glocke. 1812. 26. Memorienverzeichnis. 1812, 1816. 27. Bibliotheksverzeichnis des Kaplans zu Istrup. 1814. 28. Be- setzung der Pfarrei betr. 1816. 29. Wiedereinführung einer Prozession zu Schmechten auf den nach Philippi und Jacobi fallenden Sonntag. 1817. 30. Messstiftung. 1819. 31. Stolgebührenordnung zu Istrup. 1821. 32. Kapellenbau zu Herste betr. 1824. 33. Bitte um Erhöhung der Kom- petenz für den Pfarrer. 1827.

Kamen (Kr. Hamm).

1. Aufhebung des Jungfrauenklosters betr. 1818 und Neuordnung des Pfarrgottesdienstes. 1819. 2. Tabellarische Übersicht. 1823.

Keppel, Stift, Pfarrei (Kr. Siegen).

1. Abschrift eines Ablassbriefes des Fr. Johannes Lettoviensis episc. für K. (ord. divi Augustini). 1275 Juli 21. (dominica proxima ante Mariae Magdal.) Philippi, Sieg. II.-B. I, Nr. 45. 2. Die Äbtissin Johanna Maria von Hellinghausen über den katholischen Gottesdienst zu K. 1670. 3. Ein Faszikel älterer Akten; darin 1) Religions-gravamina im Siegenschen, in specie das adeliche Stift Keppel das. betr. 1670. 2) Ad acta: Nassau-Siegen: Das adeliche Damenstift betr. 1655—1760. 4. Be- richt des Pfarrers B. Molitoris über die kirchlichen Verhältnisse in K. 1735. 5. Zeugnis des Guardians der Franziskaner Rekollekten zu Mainz über die Beerdigung der Fürstin von Nassau-Siegen geb. Gräfin von Hohenlohe am 2. Oktober 1739 in der Franziskanerkirche. 6. Bericht des Pastors Harnisch- macher. (1740). 7. Protokoll über ein Legat für K. 1743. 8. Notizen zur Geschichte von Nassau-Siegen und Verzeichnis der Aktenstücke das Stift K. betr. 1710—1765. 9. Approbation des Kuraten. 1795. 10. Präsen- tation des Pfarrers Wolf für K. 1800. 11. Approbation des Pfarrers Wolf. 1802. 12. Verlängerung der Cura des Pfarrers Wolf. 1806. 13. Der Pfarrer Johann Eckhardt zu K. bittet um Losgabe von seinen Verpflichtungen wegen des titulus mensae. 1810. 14. Versetzung des